

















Information 1

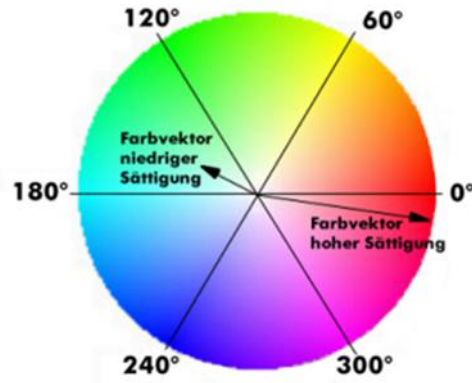
[siehe **Lexikon der Arbeitswelt** (ISBN 978-3-7083-1261-3), S. 166 → **Gefahrstoff-Symbole**]

Alte Gefahrensymbole			Neue Gefahrensymbole		
Gefahrensymbol	Gefahrenbezeichnung	Kennbuchstabe	GHS-Piktogramm	Bezeichnung	Kodierung
	Explosionsgefahrlich	E		Explodierende Bombe	GHS01
	Hochentzündlich	F ⁺		Flamme	GHS02
	Leichtentzündlich	F			
	Brandfördernd	O		Flamme über einem Kreis	GHS03
				Gasflasche	GHS04
	Ätzend	C		Ätzwirkung	GHS05
	Sehr giftig	T ⁺		Totenkopf mit gekreuzten Knochen	GHS06
	Giftig	T			
	Gesundheitsschädlich	X _n			
	Reizend	X _i			
				Ausrufezeichen (Akute Toxizität Kategorie 4, Sensibilisierung der Haut-, Augen- oder Atemwegsreizung narkotisierende Wirkung)	GHS07
				Gesundheitsgefahr	GHS08
	Umweltgefährlich	N		Umwelt	GHS09

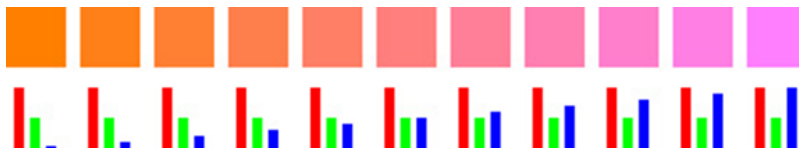
Information 2

[siehe Lexikon der Arbeitswelt (ISBN 978-3-7083-1261-3), S. 144 → Farbkreis, S. 411 → CIE-Normfarbsystem]

Erklärende Darstellungen zur Farbsättigung

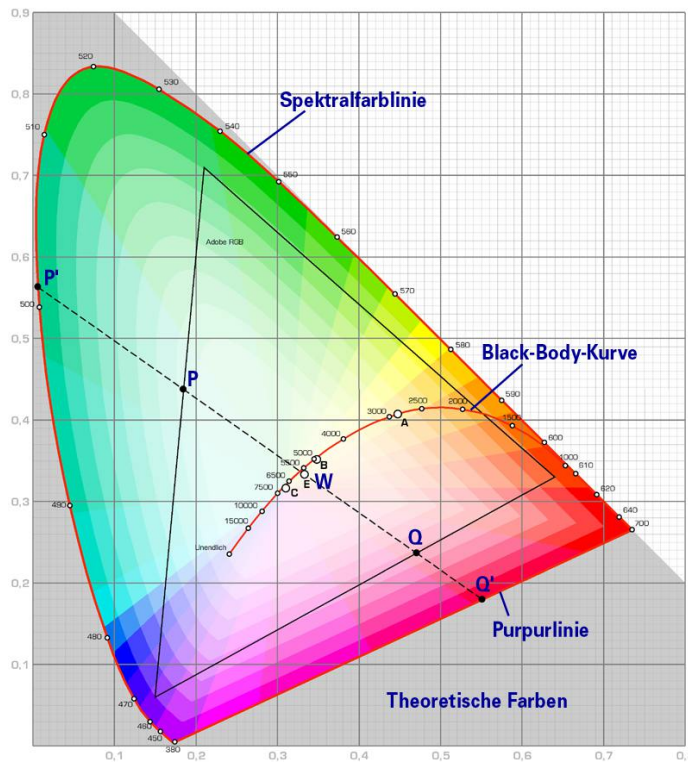


Farbvektoren im Farbkreis
(Originaldarstellung)



Farbmischung aus drei Grundfarben

Die beiden am stärksten vertretenen Grundfarben bestimmen den Farbton, die dritte Komponente bestimmt die Sättigung.
(Originaldarstellung)



Die CIE-Normfarbtabelle

Die sattesten (kräftigsten) Farbtöne befinden sich an den Kanten des Dreiecks.
Der Weißpunkt W liegt etwa in der Mitte.